

Αἶαχ 774:

ἄνασσα, τοῖς ἄλλοισιν Ἀργείων πέλας
ἴστω, καθ' ἡμᾶς δ' οὐποτ' ἐκρήξει μάχη.

Dass die letzten Worte weder, wie Brunck übersetzt 'in hanc quam nos tutamur partem vis pugnae nunquam perrumpet' bedeuten können, noch, wie Hermann erklärt, 'per me (quantum in me est) hostes aciem nostram non aggredientur', hat Lobeck richtig erkannt; denn 'hoc modo Ajax, quod minime volebat, certaminis immunis et expertus fuisset'. Gegen seine eigene Erklärung jedoch, der auch Dindorf gefolgt ist: 'nunquam hostes (οἱ καθ' ἡμῶς ταχθέντες vel μαχόμενοι) ordines meos perfringent, ῥήξουσιν ἡμᾶς (οὐδέποτε ἐκρήξουσιν)', spricht zunächst die bei dieser Auffassung der Worte nothwendige Ergänzung des Objectbegriffes ἡμᾶς aus dem vorhergehenden καθ' ἡμῶς zu dem nicht etwa intensiv gebrauchten ἐκρήξει — denn von einem einfachen 'Ausbrechen' oder 'Losbrechen' des Kampfes kann hier nicht die Rede sein —, eine Härte, welche Nauck dadurch, dass er καθ' ἡμῶς für sich in einem anderen localen Sinne nimmt und die Stelle erklärt 'wo ich und die Meinigen stehen' (Schneidewin einst: 'nach mir und den Meinigen hin'), 'wird der Kampf immer eine Gasse machen: dafür Sorge ich auch ohne göttlichen Beistand' zu beseitigen gesucht hat. Ausserdem aber bezeugen die von Lobeck z. St. und Krüger zu Thuc. III 96, 4 gesammelten Stellen, dass für den hier vermuteten Gedanken nicht ἐκρήγνυμι, sondern παραρρήγνυμι (oder διαρρήγνυμι) der angemessene Ausdruck sein würde.

Durch Aenderung eines Buchstabens verschwinden die hervorgehobenen Bedenken:

καθ' ἡμᾶς δ' οὐποτ' ἐκλήξει μάχη.

Der Athene, ἥνικ' ὀτρύνουσά νιν ἠδδᾶν' ἐπ' ἐχθροῖς χεῖρα φοινίαν τρέπειν (771 f.) entgegnet Ajax in stolzem Selbstvertrauen, beleidigt durch die Mahnung der Göttin: 'Treibe die übrigen Argiver zum Kampfe an; ich und die Meinigen, wir bedürfen deiner Aufforderung und deines Schutzes nicht. Wo wir stehen (καθ' ἡμᾶς, nachdrucksvoll vorangestellt im Gegensatz zu τοῖς ἄλλοισιν Ἀργείων), da wird — auch ohne deine Mahnung — fernerhin unablässig gekämpft werden'. In Betreff des Ausdrucks vgl. Electr. 1312; κἀπέ σ' ἐσεῖδον, οὐ ποτ' ἐκλήξω χαρᾶ (so Schaefer, χαρᾶς die Hdschr.) δακρυροοῦσα.